

Kurzprotokoll über die Sondersitzung des Kreistags am 26.07.2017

Vorsitzender: Landrat Wolff

Schriftführerin: Frau Schiller

- Öffentlich -

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

TOP 2 ALB FILS KLINIKEN GmbH - Klinik-Neubau am Eichert: Vorstellung Kostenberechnung und Entwurfsplanung Vorlage: 2017/124

Der Kreistag fasst mit 51 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

1. Der Kreistag gibt die von der ALB FILS KLINIKEN GmbH vorgelegte Entwurfsplanung und Kostenberechnung (Stand: 21.06.2017) nach DIN 276 für den Klinik-Neubau am Eichert sowie die weiteren Teilprojekte unter Berücksichtigung der Prüfungsergebnisse mit den vorgeschlagenen Optimierungsmöglichkeiten und Einsparoptionen frei.
2. Der Kreistag stimmt zu, dass auf Basis der Entwurfsplanung die Haushaltsunterlage Bau inklusive Kostenberechnung und Förderantrag beim Sozialministerium eingereicht und im Anschluss mit der Genehmigungs- und Ausführungsplanung begonnen wird.
3. Der Kreistag stimmt zu, dass das Bildungszentrum inklusive Sozialpädiatrisches Zentrum Göppingen (SPZ) als eigenständiges wirtschaftliches Projekt (analog Personalwohnen) weitergeplant und im Rahmen der Haushaltsunterlage Bau ebenfalls als förderfähiges Teilprojekt berücksichtigt wird.

4. Der Kreistag weist Landrat Wolff als gesetzlicher Vertreter des Landkreises Göppingen an, in der Gesellschafterversammlung der ALB FILS KLINIKEN GmbH den Ziffern 1 – 3 zuzustimmen.

TOP 3

Zukunft der Abfallwirtschaft

- 5. Änderung des Entsorgungsvertrags -

Vorlage: 2017/120

Der Kreistag fast einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Betriebsleitung wird beauftragt, einen Bürgerinformationsprozess zum Verhandlungsergebnis mit der EEW unter besonderer Berücksichtigung der geplanten Durchsatzmengenerhöhung durchzuführen und dem Kreistag in Erkenntnis dieses Prozesses die Angelegenheit zur Beschlussfassung vorzulegen.

TOP 4

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Kreistag 14.07.2017

Besetzung der Stelle des Dezernats für Jugend und Soziales

Gewählt wurde auf die Stelle der Leitung des Dezernats für Jugend und Soziales Herr Rudolf Dangelmayr.

Veräußerung der Gesellschaftsanteile an der RZRS GmbH

- 1) Der Landrat wurde vom Kreistag einstimmig beauftragt und bevollmächtigt, sämtliche Gesellschaftsanteile des Landkreises Göppingen an der Rechenzentrum Region Stuttgart GmbH (RZRS), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 5735, an den Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) zu veräußern, wenn und soweit die übrigen Gesellschafter (Landkreise Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis) ebenfalls ihre sämtlichen Gesellschaftsanteile an den KDRS veräußern.
- 2) Der Landrat wurde außerdem beauftragt und bevollmächtigt, einen Anteilskauf- und Übertragungsvertrag zur Veräußerung und Abtretung sämtlicher Gesellschaftsanteile des Landkreises Göppingen an der RZRS GmbH mit dem KDRS abzuschließen, der mindestens eine Regelung vorsehen muss, die folgendes berücksichtigt:
Bis zum Wirksamwerden der Übertragung der Gesellschaftsanteile und Fälligkeit des Kaufpreises wird der Kaufpreis, der auf dem Gutachten Baker Tilly Roelfs AG Wirt-

schaftsprüfungsgesellschaft zum 31.12.2016 beruht, entsprechend den gutachtlichen Grundlagen fortgeschrieben.

- 3) Der Landrat wurde beauftragt und bevollmächtigt, in einer Gesellschafterversammlung der RZRS GmbH die zweckmäßigen und erforderlichen Beschlüsse zu fassen, um die Veräußerung aller Gesellschaftsanteile aller Gesellschafter der RZRS GmbH an den KDRS zu ermöglichen.
- 4) Der Landrat wurde weiterhin bevollmächtigt und beauftragt, den Landkreis Göppingen bei folgenden Rechtshandlungen zu vertreten und alle im Zusammenhang damit stehenden Maßnahmen vorzunehmen:
Abschluss, Abgabe, Entgegennahme, Änderung, Aufhebung und Kündigung aller schuldrechtlichen und dinglichen Vereinbarungen und Erklärungen, die er im Zusammenhang mit den vorstehend genannten Rechtsgeschäften und Maßnahmen für notwendig oder zweckdienlich erachtet.

Der Landrat wurde berechtigt, einen Unterbevollmächtigten im gleichen Rahmen zu bevollmächtigen.

Thema Vollintegration

Der Kreistag unterstützte einstimmig das Schreiben des Landrats an OB Fritz Kuhn, Landräte Bernhard, Eininger, Dr. Haas, Dr. Sigel, Regionalpräsident Bopp und Regionaldirektorin Dr. Schelling zur abschließenden Klärung der offenen Fragen bei der Finanzierung der Vollintegration als Grundlage für die Entscheidungsfindung im Herbst 2017.

TOP 5
Verschiedenes
./.